

nicht von Bedeutung seyn. Von ihm sind unter andern der Altar und die Heiligenbilder in der Michaeliskirche zu Zeitz gemalt, die aber nicht viel Kunst verrathen.

Herzog Heinrichs

zweyjährige Regierung war ganz ohne Einfluss auf die Kunst. Denn, dass er von dem ältern Cranach die Zeichnungen zu den bekannten hässlichen Bildern auf Kanonen fertigen lies, die er nicht gros genug giessen lassen konnte, ist eben kein sprechender Beweis für seinen Geschmack.

Churfürst Moritz,

welcher, wie bekannt, die Chur an die Albertinische Linie brachte, regierte ebenfalls zu kurz (nur von 1541 bis 1553) und zu kriegerisch, als dass er viel für die Kunst thun konnte. Indes kann man ihn doch Sinn und Liebe dafür, auch Unterstützung derselben nicht absprechen. Besonders war er ein Freund der Architektur, vielleicht weil sie mit der Befestigungs-Kunst in naher Verbindung steht. Er verschönerte, vergrößerte und befestigte Dresden, das damals gleich den meisten deutschen Städten, noch eine traurige Gestalt hatte, gründete eine der schönsten Strasen, die noch

17